

Betrugsvorwürfe lassen die Aktie der Sino Forest Corp. einbrechen

Mögliche Bilanzmanipulation bei Sino Forest belastet auch die HWB Fonds

Recherchen des auf den chinesischen Markt spezialisierten Analysehauses Muddy Waters ergaben, dass die Holzbestände in den Bilanzen des kanadisch-chinesischen Forstunternehmens Sino Forest deutlich zu hoch ausgewiesen werden. Nach der Veröffentlichung der Bilanzfälschungsvorwürfe am späten Donnerstagabend verlor die Aktie in der Spitze ca. 25% an Wert und wurde vom Handel ausgesetzt. Sino Forest selbst reagierte erst am Freitagnachmittag auf die Anschuldigungen, konnte diese aber auch nicht widerlegen. Nachdem der Handel am Freitagabend wieder aufgenommen wurde, musste die Sino Forest-Aktie deshalb nochmals einen Wertverlust von ca. 60% hinnehmen. In den HWB Fonds stellte die Sino Forest-Aktie bis zu diesem Zeitpunkt eine Top-Position dar. Um weiteren Schaden möglicher betrügerischer Machenschaften von unseren Anlegern abzuwenden, haben wir den kompletten Bestand am Freitagabend zu Preisen von ca. 6 kanadischen Dollar (Can\$) verkauft. Der Schlusskurs am Freitag betrug 5,23 Can\$. Muddy Waters taxiert den Wert der Aktie aktuell auf unter 1 Can\$. Insgesamt haben wir unser Engagement in Sino Forest positiv abschließen können, nachdem wir die Aktie erstmalig in 2005 zu ca. 3 Can\$ eingekauft hatten. Durch den Betrugsskandal mussten die HWB Fonds in ihrer heutigen Preisfeststellung dennoch eine deutliche Belastung erfahren. Sollten sich die Vorwürfe gegenüber Sino Forest als haltlos erweisen, werden wir die Aktie wieder in die HWB Fonds zurückkaufen.

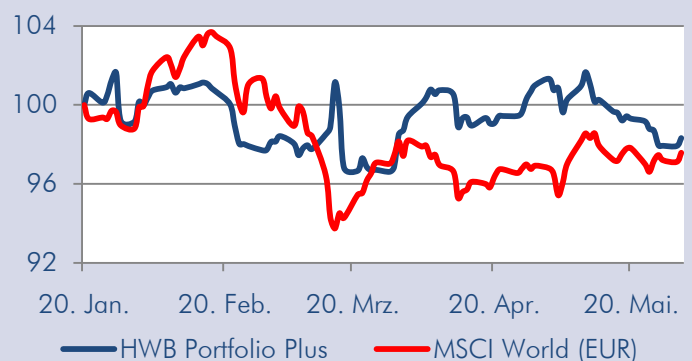


„ We have overwhelming evidence that the \$231.1 million in Yunnan province timber Sino Forest claimed to sell is largely fabricated. Such amount exceeds Sino Forest's real timber holdings in Yunnan province. Quelle: www.muddywatersresearch.com

Der größte Einzelaktionär bei Sino-Forest ist der sehr erfolgreiche amerikanische Hedge-Fonds-Manager John Paulson. Ende April hielten die Fonds von Paulson & Co. noch ca. 14% der ausstehenden Sino-Forest Aktien. Auch er hat seinen Bestand nach Bekanntwerden des Bilanzskandals um ca. 20% reduziert. Unterdessen bringen sich auch Anwälte in Stellung, um gegen das Forstunternehmen juristisch vorzugehen. Die New Yorker Kanzlei Rosen prüft aktuell eine Sammelklage, die Anlegern helfen soll, die entstanden Verluste zu begrenzen. Auf Sino Forest könnten somit weitere massive Belastungen zukommen. Die Marktkapitalisierung des Unternehmens betrug am Freitag nur noch ca. 1,3 Milliarden Can\$, nachdem diese noch Mitte März ca. 6,2 Milliarden Can\$ betragen hatte.

Sondersituation unabhängig vom HWB Investmentansatz

Für die HWB Fonds stellt die mögliche Bilanzmanipulation eine vom eigentlichen Investmentansatz völlig unabhängige Sondersituation dar. Aufgrund der negativen Einflussnahme der vielfachen staatlichen Eingriffe in das Marktgeschehen hatten wir diesen Mitte Januar dem volatilen Marktumfeld angepasst. Seitdem bewegen sich die Fonds auf Marktniveau, bzw. konnten teilweise sogar deutlich bessere Ergebnisse als der Gesamtmarkt erwirtschaften.



Kontakt für weitere Informationen:
HWB Capital Management / Carsten Salzig
Tel. 0651-1704 301
Mail: carsten.salzig@hwb-fonds.com